



SPD-THUERINGEN.DE

Ein Grund zu feiern:

**30 Jahre
Einheit.**

Ein Grund zu feiern: 30 Jahre Einheit.



Die friedliche Revolution erzwang 1989 das Ende der SED-Diktatur. Mit dem Ende kamen Freiheiten und Demokratie, aber auch Herausforderungen. Die Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland ist daher ein Grund zu feiern und gleichzeitig bleibt noch einiges zu tun.

Lebensleistung anerkennen!

Gleiche Lebensverhältnisse in Ost und West sind auch heute nicht selbstverständlich. Jede Angleichung wurde von den Ostdeutschen, den Beschäftigten und der Politik erkämpft. Die Sozialdemokratie kämpft mit den Gewerkschaften und Sozialverbänden für die Anerkennung der Lebensleistung der Ostdeutschen. Mit der Grundrente konnten wir einen wichtigen Meilenstein erreichen.

Ostdeutsche Gesichter!

In den Führungspositionen der Bundesrepublik in Ost und West

sind Ostdeutsche immer noch unterrepräsentiert. Das muss sich ändern. Die Sozialdemokratie kämpft dafür, dass der soziale Aufstieg nicht von der Herkunft abhängt.

Starke Industrie im Osten!

Ostdeutschland ist oft noch immer die verlängerte Werkbank westdeutscher Betriebe. Die Gewinne werden in Westdeutschland abgeschöpft und die Kommunen profitieren dort von den Gewerbesteuern. Wir wollen endlich eine Industriepolitik für Ostdeutschland!

Löhne angleichen!

Gute Löhne führen zu guten Renten. Gewerkschaften und Beschäftigte unterstützen wir bei ihren Kämpfen für gleiche Löhne und Tarifverträge. Tariftreue wollen wir als Staat belohnen. Der Mindestlohn muss auf mindestens 12 Euro steigen.

Kontakt: SPD Thüringen, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt · Telefon: 0361 22844-0 · Verantw.: Anja Zachow, Landesgeschäftsführerin